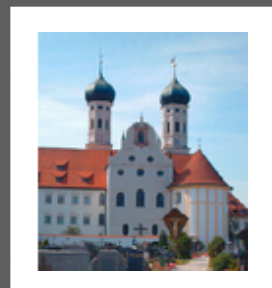


Münchener Meisterkurs mit Prof. Gerhart Darmstadt (Hamburg)

Projektbeschreibung

Die *Matthäus-Passion* von Johann Sebastian Bach BWV 244

AUFFÜHRUNGEN



- Sa, 19. März 2011, 19.00 Uhr Rouen (Frankreich, Transeuropäisches Festival),
- So, 20. März 2011 16.00 Uhr Rouen (Frankreich, Transeuropäisches Festival)
- Sa, 02. April 2011, 19.00 Uhr München, Herkulessaal (spielbereit 16:30 Uhr, Anspielprobe bis 18 Uhr)
- So, 03. April 2011, 17.00 Uhr Ebenhausen, St.Benedikt (spielbereit 15 Uhr, Anspielprobe bis 16:15 Uhr)
- So, 10. April 2011, 16.00 Uhr Benediktbeuern, Klosterbasilika (**spielbereit zur Anspielprobe 13:15 Uhr**)

Die Teilnahme an allen Konzerten ist obligatorisch!

Leitung: Thomas Gropper (Dirigent) und Gerhart Darmstadt

KURSORT

Großer Pfarrsaal von St. Maximilian München, Deutingerstraße 4, (3. Stock, Fahrstuhl), erreichbar über die Haltestelle Frauenhoferstraße der U1/ U2.

ZIELGRUPPE

Streicher/innen (für die beiden Orchester je 5, 4, 3, 2, 1) und 4 QuerflötistInnen (2 Blockflöten), 4 OboistInnen (mit Oboe d'amore und Englisch Horn), 1 FagottistIn, die Interesse an einer umfassenden Einführung, Fortbildung für dieses Werk und an historischer Aufführungspraxis im Allgemeinen haben. Angesprochen sind Musikstudenten und Oberstufenschüler/innen ab 16 Jahren. Der Stimmton liegt bei 440–443 Herz, abhängig von der Orgelstimmung. Auch barocke Streichinstrumente sind willkommen. Da die Matthäus-Passion doppelchörig ist – mit zwei Chören und Orchestern – können die Musiker Wünsche bzgl. des jeweiligen Orchesters äußern, über die endgültige Verteilung entscheidet die Kursleitung. Die beiden Konzertmeister/innen werden in den Aufführungen überkreuz die Violin-Soloarie des jeweils anderen Orchesters spielen. Gibt es zwei Musiker/innen, die zusätzlich den Part der beiden Altblockflöten im Rezitativ Nr. 19 übernehmen können?

DER MEISTERKURS

Ziel des Meisterkurses wird sein, der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach ganz neu zu begegnen. Gerade bei einem so berühmten Meisterwerk, das jährlichen Wiederaufführungen unterliegt und welches jeder zu kennen glaubt, ist ein Innehalten und ein neues Hinterfragen der Partitur und der Quellen sinnvoll, von Zeit zu Zeit sogar nötig, um nicht einer schleichenden Beliebigkeit der Interpretation zum Opfer zu fallen.

Als Dozent konnte Gerhart Darmstadt gewonnen werden. Er ist Professor für historische Aufführungspraxis und Kammermusik an der Hamburger Musikhochschule. Als Violoncellist, Dirigent und profunder Bachkenner versteht er es wie kein zweiter, hinter der Musik zu lesen, sie in ihrem historischen Umfeld und ihrer im Jetzt wirkenden Gegenwart so zu vermitteln, dass sie zu einem unmittelbaren, berührenden Erlebnis werden kann. Zur Matthäus-Passion hat Gerhart Darmstadt ein besonders intensives Verhältnis, er hat

sie unzählige Male aufgeführt, als Continuo-Violoncellist gespielt, sie mehrfach mit verschiedenen Ensembles einstudiert und sie zum Thema von Vorträgen, Vorlesungen und Interpretationskursen gemacht. Außerdem gilt er als einer der versiertesten und besten Kenner für die Interpretation von Rezitativen und ihrer Begleitung im 18. Jahrhundert.

ÜBER DAS PROJEKT

Die verschiedenen Traditionen der Interpretation der Matthäus-Passion sind so tief in uns verwurzelt, dass wir zwar glauben, dieses Werk gut zu kennen und dabei in die Gefahr geraten, es gar nicht mehr zu erkennen bzw. nichts mehr Neues von ihm zu erwarten. Wir hören inzwischen mit mehr Interesse, wie jemand dieses Werk spielt, als dass wir ihm selbst zuhören. Ziel unserer Arbeit wird sein, so an dieses Werke heranzugehen, dass es neu erlebt und belebt werden kann mit einem geförderten Bewusstsein für die geistigen und geschichtlichen Zusammenhänge seiner Zeit, verbunden mit dem Mitteilungsbedürfnis eines heutigen Musikers, der mit ihm ganz neue Dimensionen für die Zukunft verknüpfen möchte. Ob wir alte oder neue Musik spielen, ist vielleicht von weniger großer Bedeutung, als ob wir auf eine hergebrachte oder auf eine immer in Bewegung bleibende Art zu spielen versuchen. Dann werden Tiefenschichten der Musik deutlich, die ein ganz neues Staunen und Erhabenheitsgefühl vor diesem großen Werk ermöglichen.

ARBEITSFORMEN

- gemeinsame Proben
- gemeinsame Übungen für bestimmte Techniken und Spielweisen
- Aspekte des Übens
- Körperarbeit
- Vortrag mit Bildern

THEMEN FÜR DEN KURS, ODER THEMEN, DIE IHM ZUGRUNDE LIEGEN

- das Libretto von Picander und Bachs Umsetzung in Musik, Bachs Frühfassung, die autographe Partitur und das originale Stimmmaterial
- Textverständnis und Texthintergrund
- Aufbau, Dramaturgie und Gestik
- die Rolle der beiden Orchester und Chöre, die Tochter Zion und die Gläubigen
- die Bedeutung der beiden Teile mit der damals dazwischen liegenden Predigt
- das Evangelium als Rezitativ, die besondere Rolle der Jesusworte
- die Matthäus-Passion als Quelle zur Rezitativbegleitung
- die Rolle der verschiedenen Stimmlagen und Instrumente
- zur Symbolik der Tonarten und der Taktarten
- zur Bedeutung der Intervalle und der Obertonreihe
- Cantabile und Colla Parte-Spiel
- Bachs kosmologischer Hintergrund, hierarchische Musikvorstellungen
- Herz und Bräutigam (Seele) in der Matthäus-Passion
- alchemistische Vorstellungen in der Matthäus-Passion (Nr. 27a)
- Pastorale, zur Symbolik von Lamm und Hirte
- Prozesse des Sterbens, die besondere Rolle der Selbsttötung des Judas
- die Wiederbelebung der Matthäus-Passion durch Felix Mendelssohn-Bartholdy am 11. März 1829

ORCHESTERBESETZUNG

Neue Philharmonie München

Orch. 1: Streicher: 5 4 3 2 1 – 2 Fl. 2 Ob. Fag. Gambe Orgel

Orch. 2: Streicher: 5 4 3 2 1 – 2 Fl. 2 Ob.

Viola da gamba: Viktor Töpelmann (München)

Continuovioloncellisten: 1. Orch.: Gerhart Darmstadt, 2. Orch.: Viktor Töpelmann

Michael Eberth (Augsburg) – Orgel

SÄNGER, CHÖRE

Hanna Herfurtner - Sopran

Judith Spiesser – Sopran (nur Benediktbeuern)

Annekathrin Laabs – Alt

Mauro Peter – Tenor

Franz Schlecht – Bass
 Felix Schrödinger – Evangelist
 Thomas Stimmel – Jesusworte
 Chor: Arcis Vocalisten München
 Wolfratshauer Kinderchor (Leitung Yoshihisa Kinoshita)

KURSTERMINE/PROBENPLAN mit Gerhart Darmstadt – Änderungen vorbehalten.

		rot: Orchester I – grün: Orchester II – blau: Tutti			
Freitag,	den 28. Januar		17.00–22.00		Streicher
Samstag,	den 29. Januar	10.00–13.00	15.00–18.00	19.00–21.00	Streicher
Sonntag,	den 30. Januar		12.00–15.00	15.00–17.00	Streicher
Probentage in den Faschingsferien, Streicher und Bläser					
Mittwoch,	den 09. März	14.00–18.30			Tutti
Donnerstag,	den 10. März	10.00–13.00 14.00–16.30 14.30–17.00 17.00–18.00 19.15–21.30			Orchester I, gr.Saal Orchester II, kl.Saal, 2.Stk Stimmprobe GM.Herbig Orchester I, gr.Saal Orchester II, mit G.Darmstadt Tutti, gr.Saal nm. Bass+Jesus, Chor
Freitag,	den 11. März	10.00–13.00	15.00–18.00	19.00–21.00	
Samstag,	den 12. März	10.00–13.00	15.00–18.00	19.00–21.30	Tutti, Tenor + Chor
Sonntag,	den 13. März	10.00–13.00	14.00–18.00	(18-20 Rez.)	Tutti, Sopran + Alt
Donnerstag,	den 17. März	(13.00–15.30 Rez.)	16.00–18.30 Arien	19.00–22.00 GP	1. Generalprobe in München Tutti + Chor + Solisten mit verkürzten Arien
18.–21. März 2011		nach Ansage	Rouen		
Freitag,	den 1. April	18.00–22.00			2. Generalprobe in München, Carl-Orff-Auditorium im Außen- gebäude der Musikhochschule in der Luisenstr.37a (Ecke Ga- belsbergerstr.) im 1.Stock - Achtung : nicht Hauptgebäude der Hochschule !
An den Probenterminen ist Franz Deutsch mobil unter 0162 - 37 57 391 erreichbar. Bitte diese Nummer zu keinem anderen Zeitpunkt nutzen!!!					

KOSTEN UND UNTERKUNFT

Die Kursgebühr für die Teilnahme am Meisterkurs beträgt 150,00 €. Die Unterkunft besorgt im Bedarfsfall die *Neue Philharmonie München*. Auch die Flugkosten von München nach Rouen und zurück werden übernommen, ebenso die Hotelkosten in Rouen. Weitere Fahrkosten werden im Sinne der Orchesterethik (s. www.musikwerkstattjugend.de, „interne Termine“ anklicken).

(Bankverbindung: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen BLZ 700 543 06, Konto-Nr. 553 666 45)



TRANSLIURO
PÉENNES
du 11 au 26
mars 2011

<http://www.la-crea.fr/programme-transeuropeennes.html>



FRANKREICHREISE

Flugkosten von München nach Rouen und zurück werden übernommen, ebenso Hotelkosten/Essen in Rouen.

Freitag, 18.3.

Platzverteilung siehe Flugliste (unten)

Die Flugdaten:

1. Flug:

Ansprechpartner Franz Deutsch (mobil 0162 - 37 57 391) Therese Markgraf (mobil 0163 - 68 31874)

18. März 2011 AF1523 MUC-CDG **10.35 - 12.20**

Treffpunkt: 8.30 Uhr, allerspätestens um 9.00 Uhr am Check-in-Schalter der Air France (Terminal 1)

Anschließend ab Flughafen Paris am Treffpunkt Gepäckausgabe: Bustransfer nach Rouen (1,5 h, Ansprechpartnerin ist Elvire)

Instrumententransport:

Die KB und Celli fliegen mit dem 1. Flug.

Alle Instrumente, außer den 2 Kontrabässen und den 4 Celli, werden im Flugzeug als Handgepäck mitgenommen. Der Instrumentenbus ist ab 8.30 Uhr am Flughafen am Kurzzeitparkplatz vor dem Abfluggebäude.

(Klaus Schölzl 0176 - 11 43 86 25 und Siegi Schmidt, mobil: 0172 - 822 86 57)

Instrumentenübergabe in Rouen: Instrumentenbus kommt erst sehr spät abends an. Peter Lamm wird zum Ausladen kontaktiert, bzw. die Instrumente werden in einem abgesicherten Raum in unserem Hotel abgestellt. Wahrscheinlich bringen wir die Instrumente auch zur Probe, entscheiden wir vor Ort.

2. Flug:

Ansprechpartner Stefan Probst (mobil 0160 98 68 40 34), Peter Kunz (0176 42 09 85 65)

18. März 2011 AF2023 MUC-CDG **16.15 - 18.00**

Treffpunkt: 14.15 Uhr, allerspätestens um 14.45 Uhr am Check-in-Schalter der Air France (Terminal 1)

Anschließend ab Flughafen Paris am Treffpunkt Gepäckausgabe: Bustransfer nach Rouen (1,5 h, Ansprechpartnerin ist Elvire)

Hotelverteilung

(Hotel mit Frühstück)

Mittag- und Abendessen jeweils in der historischen Halle, Adresse wird noch bekannt gegeben

50 Personen vom Orchester und 17 Personen vom Chor:

Coeur de City Hotel Rouen Cathedrale**

9 Place de la Republique

7600 Rouen

Tel: +33 (0) 2 35 71 93 58 | Fax: +33 (0)2 35 71 92 15

www.hotel-rouen-france.com

20 Personen vom Chor

Comfort Hotel Rouen Alba
12, Place du Gaillardbois
76000 Rouen
Tell. : 00 33 (0) 2 35 70 34 28 - Fax : 00 33 (0) 2 35 15 48 61
www.albarouen.com

17 Personen vom Chor

Hotel Versan
3 rue Jean Lecanuet - 76000 Rouen
Tel : 33(0)2 35 07 77 07 - Fax : 33(0)2 35 70 04 67
<http://www.rouen-hotel-versan.com/>

Abendessen

Freitag: 21:30 Uhr Abendessen vom Buffet in der historischen Halle (nahe Zentrum)

Samstag, 19.3.

14.30 Uhr: Probe in Saint-Hilaire, Adresse: Parvis de l' Église Saint-Hilaire, 76000 Rouen

19.00 Uhr: Konzert: Saint-Hilaire, Adresse: Parvis de l' Église Saint-Hilaire, 76000 Rouen

Zwei Kontrabassstühle und Notenständer für alle werden in der Kirche vorhanden sein.

Sonntag, 20.3.

16.00 Uhr: Konzert in Saint-Hilaire, Adresse: Parvis de l' Église Saint-Hilaire, 76000 Rouen

Nach dem Konzert am Sonntag in Rouen werden die Instrumente gleich in den Bus verladen, da dieser wahrscheinlich anschließend gleich die Nacht durchfahren wird (wie letztes Jahr, da weniger Verkehr)
(Klaus Schölzl 0176 - 11 43 86 25 und Siegi Schmidt, mobil: 0172 - 822 86 57)

Montag, 21.3.

Frühstück

21. März 2011 Vorher (.....Uhr) Bustransfer nach Paris / AF2322 CDG-MUC **15.35 - 17.10**

21. März 2011 Vorher (.....Uhr) Bustransfer nach Paris / AF2022 CDG-MUC **12.50 - 14.25**

Alle Celli und Bässe fliegen mit dem letzten Flug.

Nach der Ankunft in MUC steht der Instrumentenbus wieder am selben Platz und die Instrumente können abgeholt werden.

ANMELDUNG

Anmeldeformular zum Download unter INTERNE TERMINE.

Per Mail an: deutsch@musikwerkstattjugend.de

oder per Post an: Franz Deutsch, Spatzenloh 10, 82057 Icking

FLUGLISTE

Nr. 1. Flug

1 Gerhart Darmstadt
2 Franz Deutsch
3 Therese Markgraf
4 Timur Ohloff
5 Peter Lamm
6 Viktor Töpelmann
7 Clara Baesecke
8 Moritz Wagemüller

Nr. 2. Flug

1 Sophia Krauel
2 Silke Dorsch
3 Jennifer Miller
4 Christoph Slenczka
~~5 Olivia Brunner~~
6 Dorothee Kaudewitz
7 Marlene Bock
8 Johanna Heller

9 Florian Huber
10 Valentin Geer
11 Karin Gallus
12 Vitalij Regensperger
13 Louis Rousseau
14 Georg Frank
15 Therese Mitreuter
16 Lena Boxheimer
17 Flavio Carlos Montiel Montoya
18 Eva Neumair
19 Laura Tögel
20 Sofia Kurek
21 Franziska Döpfer
22 Franziska Böhm
23 Johanna Stier
24 Katharina Rosenfelder
25 Kristinka Kerestey
26 Vincent Geer
27 Anna-Sophia Klingele
28 Amelie Stosiek
29 Verena Wieland
30 Elisabeth Lindner
31 Verena Klasen
32 Stephanie Kössler

9 Anna-Lena Schmeiler
10 Felix Amrhein
11 Uta Probst
12 Peter Kunz
13 Stefan Probst
14 Michael Eberth

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2010

Aktualisiert: 06.04.2011/17.00 Uhr